

Rückstandsarme Produktion – Modellanlagen zur Weiterentwicklung des Integrierten Pflanzenschutzes

Projektzeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2020



Abb.1: Kirschen-Modellanlage von Agroscope am Versuchsbetrieb Breitenhof in Wintersingen im ersten Standjahr

Neue Wege für den Obstbau

Die **Obstproduktion** steht vor großen **Herausforderungen für die Zukunft**. Detailhandel und Konsumenten fordern qualitativ hochwertige, gesunde, rückstandsfreie und preiswerte Lebensmittel, deren Produktion nachhaltig und umweltschonend sein soll. Gleichzeitig gibt es europaweit laufend **Änderungen der Rahmenbedingungen** wie Ressourcenverknappung, Wetterextreme und reduzierte Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln. Bereits heute absehbare Änderungen für den Pflanzenschutz sind der mittelfristige Wegfall ganzer Wirkstoffgruppen, gravierende Einschränkungen in den Anwendungsbestimmungen, erhöhte Rückstands- und Abstandsauflagen und reduzierte Aufwandmengen. Um weiterhin mit diesen Rahmenbedingungen Obst im Bodenseeraum produzieren zu können, müssen **innovative systembasierte Lösungen** entwickelt werden. **Ziel des Projektes** ist das Aufzeigen neuer Wege, wie die Produktion qualitativ hochstehender, gesunder und weitgehend rückstandsfreier Früchte bei messbar reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz realisiert werden könnte. Die **Obstbranche im Wirtschaftsraum Bodensee** soll hierbei grenzüberschreitend eine Vorreiterrolle übernehmen.



Abb.3: Projekttreffen der Projektpartner in Güttingen (CH) im Herbst 2017

Modellanlagen für die Bewertung neuer Strategien

Im Projekt sollen in Modellanlagen für die **Leitkulturen Apfel, Kirsche** und in geringem Umfang für **Birnen**, erfolgversprechende Anbau- und Pflanzenschutzstrategien so kombiniert und weiterentwickelt werden, dass im Vergleich mit üblichen Standards aus der Integrierten Produktion (IP) und dem Biologischen Anbau (BIO) **weniger umweltkritische Pflanzenschutzmittel** eingesetzt werden und möglichst keine Rückstände auf den Früchten verbleiben. **Anbau- und pflanzenschutztechnische Maßnahmen** sollen einzeln und in Kombination nach ökonomischen Kriterien bewertet und miteinander verglichen werden.

Foliendach und Seitennetz von Blüte bis Herbst Stark reduzierte Insektizid-Strategie	Foliendach und Seitennetz von Blüte bis Herbst Reduzierte Insektizid-Strategie
Foliendach und Seitennetz 3-4 Wochen nach Blüte bis Ernte Stark reduzierte Insektizid-Strategie	Foliendach und Seitennetz 3-4 Wochen nach Blüte bis Ernte Reduzierte Insektizid-Strategie

Abb.2: Aufbau der 0.22 ha grossen Kirschen-Modellanlage von Agroscope mit der Hauptsorte ‚Penny‘. Die vier Teilflächen können unabhängig voneinander eingenetzt, mit Folie abgedeckt und bewirtschaftet werden

Nachfolgende **Parameter und Messgrößen** sollen im Projekt explizit einbezogen, bearbeitet und bewertet werden: Sortenwahl, Kulturführung Schutz- und Abdecksysteme, Insektenschutznetze und Verwirrungstechnik, Herbizidalternativen, Förderung von Nützlingen und natürlichen Gegenspielern, Kosten-Nutzen-Analyse und Rentabilitätsanalyse als auch innere und äußere Qualität des Erntegutes.

Projektpartner

- **Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (KOB)**, Ravensburg-Bavendorf (D), Lead-Partner
- **Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)**, mit Versuchsstation Schlachters in Sigmarzell (D)
- **Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)**, Karlsruhe (D), assoziierter Partner
- **Agroscope**, Wädenswil und Versuchsbetrieb Breitenhof (CH)
- **AGRIDEA**, Abteilung für Pflanzenbau, Lindau (CH)
- **Landwirtschaftliches Zentrum St. Gallen (LZSG)**, Kanton St. Gallen, Flawil (CH)
- **Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg (BBZ)**, Kanton Thurgau, Salenstein, mit Versuchsstation in Güttingen (CH)
- **Landwirtschaftskammer Vorarlberg**, Bregenz (A)